

Klaviermusik Geschichte Komponisten Werke Literat

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **klaviermusik geschichte komponisten werke literat** by online. You might not require more era to spend to go to the books instigation as competently as search for them. In some cases, you likewise pull off not discover the publication klaviermusik geschichte komponisten werke literat that you are looking for. It will enormously squander the time.

However below, following you visit this web page, it will be so unconditionally simple to get as without difficulty as download guide klaviermusik geschichte komponisten werke literat

It will not admit many times as we run by before. You can pull off it even though accomplishment something else at home and even in your workplace. therefore easy! So, are you question? Just exercise just what we come up with the money for below as capably as evaluation **klaviermusik geschichte komponisten werke literat** what you behind to read!

Handbuch Literatur & Musik Nicola Gess 2017-01-01 This handbook deals with basic questions about the relationship between literature and music, discusses theoretical models and current research topics, and provides a comprehensive historical overview of the many interfaces between these two art forms and their media.

Lexikon Neue Musik Jörn Peter Hiekel 2016-09-06 Die Neue Musik seit 1945. Das Lexikon zeigt, jenseits von ästhetischen Wertungen, den großen Facettenreichtum der Neuen Musik. In einem breit aufgefächerten lexikalischen Teil werden die Verästelungen der neueren und neuesten Musikgeschichte umfassend erläutert: mit Sachartikeln u.a. zu Theorie, Formen und Gattungen, Instrumenten und Ensembles, Regionen, Medien, Interpretation und Aufführung. Darüber hinaus stellen namhafte Autoren in neun Essays die musikgeschichtlichen Zusammenhänge dar und reflektieren Grundfragen der Neuen Musik. Der Horizont des Bandes reicht einerseits über den europäischen Kontext, andererseits auch über den der musikalischen Avantgarde deutlich hinaus.

Bibliographic Guide to Music New York Public Library. Music Division 1999

Deutsches Literatur-Lexikon Wilhelm Kosch 2000 Band 17 enth lt u. a. Artikel ber Stephan Hermlin, Wieland Herzfelde oder Hermann Hesse. Gem der Ausrichtung des Lexikons sind auch bekannte Vertreter ihres jeweiligen Fachgebietes verzeichnet, z.B.der Filmregisseur Werner Herzog und der Publizist und Journalist Theodor Herzl.

Frederick Delius Mary Christison Huismann 2012-07-26 Frederick Delius is among the most celebrated

English composers of the 20th century. Widely studied and performed, his works are considered models of the British impressionist school and continue to fascinate students and scholars centuries later. This research guide serves as a ready reference for students and scholars, but will also be interesting to read and useful for anyone who wants to know where to begin to learn more about this important composer.

Wegweiser durch die Klavier-Literatur Adolf Ruthardt 1914

G. Schirmer's General Catalogue of English, German, and French Musical Literature and Theoretical Works G. Schirmer, firm, publishers, New York 1906

Wegweiser durch die Klavier-Literatur Johann Carl Eschmann 1910

Notes Music Library Association 2004

Jahresbericht über die wissenschaftlichen Erscheinungen auf dem Gebiete der neueren deutschen Literatur 1900

Musik im Umkreis der Kulturgeschichte Paul Mies 1956

Studien zur zeitgenössischen Musik für Flöte solo in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts Susanne Farwick 2009 Der Fülle an Kompositionen, die seit 1950 für Flöte solo entstanden, stehen lediglich wenige Einzelanalysen und kurze Zusammenfassungen gegenüber. Das Ziel der Autorin ist es daher, einen Überblick über die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts komponierten Werke sowie über ihre kompositorischen, stilistischen und spieltechnischen Merkmale zu geben. Anhand exemplarischer Analysen wird dabei das Augenmerk auf verschiedene Tendenzen gelenkt, die sich von 1950 bis 2006 im Repertoire abzeichnen. Hervorzuheben ist besonders die zunehmende Veränderung der Klangästhetik. Sich vom Ideal des geräuschfreien, klaren Flötentons lösend, erkunden Komponisten zusehends die spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten der Flöte. Hinzu kommt vielfach das Austesten der physiologischen und psychischen Grenzen des Interpreten. Die Ausdrucksvielfalt der solistischen Flötenmusik wird zudem durch den Einsatz elektroakustischer Mittel in großem Maße bereichert. Zur Auskunft und Orientierung bezüglich des untersuchten Flötenrepertoires dient das im Buch enthaltene Werk- und Personenverzeichnis.

Magazin für die Literatur des In- und Auslandes 1876

Handbuch der Klavierliteratur Klaus Wolters 2001

Populäre Musik und Pop-Literatur Markus Tillmann 2014-03-31 Populäre Musik ist direkt und stetig präsent. Es verwundert daher nicht, dass sie seit den 1960er Jahren nicht nur den Habitus des zeitgenössischen Menschen bestimmt, sondern auch den Schreibstil einer Reihe von Gegenwartsautoren beeinflusst hat. In den literarischen Texten von Jack Kerouac, Rolf Dieter Brinkmann, Rainald Goetz und Thomas Meinecke fungiert

populäre Musik beispielsweise ganz explizit als Medium der Textkonstitution. Markus Tillmann verfolgt die dabei aufscheinenden intermedialen Zusammenhänge zwischen musikalischer und literarischer Produktionsästhetik von den Beat Poets über die Punk- und Industrial-Szene bis hin zur DJ Culture.

Musik und Bildung 1999 Zeitschrift für Theorie und Praxis der Musikerziehung.

Geschichte der Musik Karl Heinrich Wörner 1993

Singer - Tzschoppe 2015-07-24 Das Deutsche Theater-Lexikon enthält genau recherchierte Artikel über Schauspieler, Sänger, Regisseure, Theaterleiter, Dramatiker usw., gibt Auskunft über alle wichtigen Sachbegriffe und Organisationsformen und führt die wichtigsten Theaterstädte und Spielhäuser auf. Im Lexikon finden sich Ort und Zeitpunkt von Uraufführungen von Sprechstücken, Opern und Operetten, Lebensdaten von Künstlern und eine chronologische Auflistung der Engagements von Bühnenschaffenden. Jeder Eintrag enthält eine Bibliographie der Sekundärliteratur.

Systematisch-chronologische Darstellung der musikalischen Literatur von der frühesten bis auf die neueste Zeit Carl Ferdinand Becker 1836

Kontrapunktische Satztechniken im 18. Jahrhundert Randolph G. Eichert 2002

Dante Alighieri und sein Werk in Literatur, Musik und Kunst bis zur Postmoderne Klaus Ley 2010-10-27 Der vorliegende Band versammelt Beiträge zur kunstarten- und gattungsübergreifenden Rezeption der "Divina Commedia". Dass Dantes Werk bis in die Gegenwart hinein eine besondere Anziehungskraft ausübt, belegen zahlreiche Bearbeitungen für die Bühne. Doch auch im Bereich des Comics und der Buchillustration zeigt sich - wie aktuelle Beispiele verdeutlichen - eine breit gestreute Auseinandersetzung unterschiedlicher Künstler mit der Divina Commedia. Einen weiteren Schwerpunkt des Bandes bilden die Beiträge zu früheren Rezeptionsphasen, wobei der (Musik-)Dramatik besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Daneben wird der Faszination nachgegangen, die Dante auf herausragende Vertreter der neueren europäischen Literatur ausübte. Weitere Studien befassen sich mit bedeutenden Prätexten aus der Antike. Dem Band ist eine DVD mit ergänzenden Materialien beigelegt. Sie enthält neben Videoausschnitten zu dem Beitrag "Dante, 'Francesca da Rimini' und das Erinnern im italienischen Melodramma" eine umfangreiche Bibliographie zur musikalischen Rezeption von Dante und seinem Werk. Der Thematik der Bildrezeption widmet sich der Beitrag "Mainzer Drucker in Italien und die früheren Ausgaben der Divina Commedia", aus dem sich weitere Perspektiven auf die Kanonbildung und die "questione della lingua" an der Wende zum Cinquecento ergeben.

Lexikon des Klaviers Christoph Kammertöns 2006

Klavierwelten Claudius Torp 2022-04-13 Zwischen den 1830er und den 1930er Jahren entfaltete die europäische Kunstmusik eine erhebliche kosmopolitische Anziehungskraft. Auch der Handel mit Tasteninstrumenten nahm damals globale Dimensionen an. Besonders das Klavier erfüllte bedeutsame

kulturelle Funktionen: Es war ein Werkzeug der Kanonbildung sowie der Übersetzung musikalischer und literarischer Stoffe. Es stand im Zentrum öffentlicher Spektakel und diente einer ästhetischen Leistungsschau. Darüber hinaus beförderte es eine intime Gefühlskultur. Weltbild und Habitus außereuropäischer Eliten und Musiker haben die Auseinandersetzung mit dem Klavier entscheidend geprägt. Claudius Torp zeichnet in seiner Globalgeschichte des Klaviers die Institutionen des Instrumentenhandels, der Missionen und Konservatorien nach und analysiert die Bedeutung des Klaviers in den drei Fallstudien USA, Südafrika und Japan.

Grenzüberschreitungen: Recht, Normen, Literatur und Musik Britta Lange 2019-01-29 Der Band zur gleichnamigen 9. Tagung im Nordkolleg Rendsburg. Hitler als Opernliebhaber, Gangsta-Rap und Strafrecht, ein psychoanalytischer Blick auf den antiken Atriden-Mythos, Charles Dickens als Analytiker der englischen Justiz: Die Vorträge bieten eine inspirierende Mischung aus tiefgründiger Analyse und geistvoller Unterhaltung. Und ein profilierter Strafrechtsprofessor präsentiert sich als Autor spannungsgeladener Literatur.

Klaviermusik Peter Hollfelder 1999-01-01

Wer ist wer? 2008

Struktur und Freiheit in der Musik des 20. Jahrhunderts Hartmut Krones 2002 Seit 1989 richtet die Lehrkanzel 'Musikalische Stilkunde und Aufführungspraxis' der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst (die seit März 2002 gemeinsam mit dem 'Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg' das 'Institut für Musikalische Stilforschung' bildet) alljährlich zum Festival WIEN MODERN ein Begleitsymposium aus, dessen inhaltliche Schwerpunkte jeweils im Zusammenhang mit den Konzertprogrammen stehen und grundsätzliche stilistische, ästhetische und kompositionstechnische Themen behandeln. Ein besonders wichtiges Thema, das zudem die epochale Bedeutung der Wiener Schule für die Musik des 20. Jahrhunderts in den Blick nimmt, ist das Gegeneinander (bzw. Nebeneinander) von streng strukturierten Formen sowie von frei emotionalen bzw. auch aleatorischen Bauweisen, mit welchen Polen nicht zuletzt die enorme stilistische Spannweite der Neuen Musik dokumentiert erscheint.

Das Neue Musiklexikon Arthur Eaglefield Hull 1926

Musikhandel 1999

Traditionen in der mitteldeutschen Musik des 16. Jahrhunderts Jürgen Heidrich 1999 Der Sammelband enthält die Referate des Göttinger Symposions vom 24./25. Oktober 1997. Mitteldeutschland, also jener politisch kleingliedrig organisierte mainfränkisch-thüringisch-sächsisch-schlesische Raum, stellt sich dem Musikhistoriker als eines der Kerngebiete des Aufbruchs zu einem genuin deutschen Musikschaffen dar.

Intelligenzblatt der Allgemeinen Literatur-Zeitung vom Jahre 1791 1791

Deutsches Literatur-Lexikon : biographisch-bibliographisches Handbuch Wilhelm Kosch 2011-01-28 das Deutsche Literatur-Lexikon ist eines der bekanntesten, umfangreichsten und zuverlässigsten Nachschlagewerke zur deutschen Literatur. Zeitlich reicht es vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Band 30 enthält u.a. Artikel zu Peter Weiss, Christian Felix Weiße und Dieter Wellershoff. Der Begriff der Literatur wird sehr weit gefasst, deshalb sind neben den Autoren der klassischen Gattungen auch Vertreter anderer Fachgebiete verzeichnet.

Kenneth Leighton: A Bio-Bibliography Carolyn J. Smith 2004-11-15 Kenneth Leighton, best known for his organ and sacred choral music, was a composer of great depth and talent who wrote a significant body of works. Many of those works were written for large orchestras and a significant number of pieces of chamber music were composed for a variety of instrument groupings, as well as for instrumental solos. Anyone interested in 20th-century music as well as British and Scottish Cathedral music will find a wealth of works listed with a description of each. Kenneth Leighton, best known for his organ and sacred choral music, was a composer of great depth and talent who wrote a significant body of works. Many of those works were written for large orchestras and a significant number of pieces of chamber music were composed for a variety of instrument groupings, as well as for instrumental solos. Anyone interested in 20th-century music as well as British and Scottish Cathedral music will find a wealth of works listed with a description of each. This volume begins with a brief biography of Leighton and is followed by an alphabetical listing of works and performances. Also included is a discography and a bibliography of articles, reviews, books, and dissertations. The last section is a chronological list of compositions. Smith helps us to realize that Kenneth Leighton was an extraordinary composer of 20th-century music with a varied body of works and also a virtuoso pianist of some note.

Musik und Literatur Florian von Heintze 2006

Monatshefte für Musikgeschichte 1870

Handbuch der musikalischen Literatur 1868

Mendelssohn-Handbuch Christiane Wiesenfeldt 2020-06-16 Robert Schumann nannte Mendelssohn den "Mozart des 19. Jahrhunderts". Johannes Brahms und Max Reger verehrten ihn als romantischen Sinnstifter, zu Lebzeiten wurde er gefeiert, postum seit Richard Wagner mit antisemitischer Hetze überschüttet und von den Konzertpodien verdrängt, im "Dritten Reich" schließlich verboten und erst danach allmählich wiederentdeckt. Die Verschränkung von Mendelssohns Leben, Werk und Rezeption ist facettenreich und faszinierend - wer dieses Handbuch liest, wird rasch ein tieferes Verständnis dafür entwickeln. Das Handbuch bietet: - die Darstellung der Position Mendelssohns und seines Schaffens in seiner Zeit - Einzelwerkbesprechungen zu allen Werkgruppen - Wirkungsgeschichte in kompositorischer und historischer Perspektive (Rezeption, Interpretationsgeschichte, Mendelssohn im Film)

Komponisten-Lexikon Horst Weber 2017-02-18 Das viel beachtete Metzler Komponisten Lexikon erscheint jetzt in einer Neuauflage! Es verzeichnet die 350 wichtigsten Komponisten vom Mittelalter bis zur

Gegenwart. Der früheste verzeichnete Musiker ist der um 1200 an Notre Dame in Paris wirkende Perotin, die jüngsten sind Matthias Pintscher und Olga Neuwirth. Das Lexikon vereinigt die Vorzüge einer essayistischen Porträtsammlung mit den Bedürfnissen einer Fachzyklopädie und einer Musikgeschichte. Der Schwerpunkt der einzelnen Beiträge liegt auf der werkgeschichtlichen Darstellung, die das Schaffen nach seiner historischen Bedeutung und künstlerischen Qualität einordnet.

Musik und Biographie Cordula Heymann-Wentzel 2004 Unter dem Motto MUSIK und BIOGRAPHIE vereinigt die Festschrift zum 60. Geburtstag des Berliner Musikwissenschaftlers Rainer Cadenbach vielfältige Aufsätze zur Wechselwirkung von musikalischem Schaffen und Aspekten der Biographie sowie zur Problematik biographischer Forschung. Die Auswahl der Autoren (darunter Beatrix Borchardt, Elmar Budde, Arnfried Edler, Michael Heinemann, Hans-Joachim Hinrichsen, Freia Hoffmann, Annette Kreutziger-Herr, William Kinderman, Helmut Loos, Wolfgang Rathert, Peter Rummenheller, Christian Martin Schmidt, Dieter Schnebel, Giselher Schubert u. v. a.) bürgt für eine größtmögliche Fülle von Betrachtungsweisen. Dabei geht es vor allem um das "und": Der Blick erstreckt sich sowohl auf Autobiographisches in der Musik und im künstlerischen Schaffensprozess als auch auf die musikalische Darstellung "fiktiver Biographien" oder den Zusammenhang von Interpretation und Erfahrung. Einige Beiträge aus benachbarten Disziplinen runden die Festschrift ab und zeugen damit zugleich von den breit gestreuten Forschungsinteressen des Jubilars.

Magazin für die Literatur des Auslandes 1841